



**ZWISCHENBERICHT  
1.1. BIS 30.6.2009**

<b>Konzern</b>		<b>30. 6. 2009</b>	30. 6. 2008
Umsatz	Mio. EUR	<b>365,5</b>	462,1
Auslandsanteil	%	<b>41,7</b>	39,9
EBITDA	Mio. EUR	<b>40,8</b>	75,1
EBIT	Mio. EUR	<b>20,8</b>	55,2
Periodenüberschuss	Mio. EUR	<b>1,5</b>	26,9
Abschreibungen	Mio. EUR	<b>20,0</b>	19,8
Bilanzsumme*	Mio. EUR	<b>959,5</b>	950,6
Eigenkapital*	Mio. EUR	<b>246,2</b>	247,4
Eigenkapitalquote*	%	<b>25,7</b>	26,0
Mitarbeiter		<b>5.434</b>	5.742
– Holding		<b>19</b>	19
– Beteiligungen		<b>5.415</b>	5.723
<b>Aktie</b>		<b>1.1.–30. 6. 2009</b>	1.1.–30. 6. 2008
Ergebnis je Aktie (Konzern)	EUR	<b>0,07</b>	1,58
Höchstkurs	EUR	<b>13,54</b>	24,19
Tiefstkurs	EUR	<b>7,90</b>	19,23
Schlusskurs	EUR	<b>10,77</b>	22,20
Durchschnittliches Handelsvolumen	Stück	<b>38.482</b>	37.736
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	<b>197,8</b>	407,8
Anzahl Aktien	Mio. Stück	<b>18,370</b>	18,370

\* Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2008

### Finanzkalender

27. November 2009	Neunmonatsbericht 2009
April 2010	Geschäftsbericht 2009
Mai 2010	Analystenkonferenz
Mai 2010	Dreimonatsbericht 2010

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

angesichts der andauernden Krise war es zu erwarten, dass die INDUS Holding AG im ersten Halbjahr 2009 die guten Werte des Vorjahres nicht erreichen würde. Zwar zeigten sich nach dem schwachen ersten Quartal 2009 für das zweite Quartal erste Anzeichen einer Stabilisierung, aber aus heutiger Sicht gehen wir noch nicht von einer durchgreifenden konjunkturellen Wende aus. Nichtsdestotrotz erwarten wir für das zweite Halbjahr eine leichte Belebung gegenüber den ersten sechs Monaten.

Im ersten Halbjahr 2009 erzielte die INDUS Holding AG einen Umsatz von 365,5 Mio. EUR. Das sind 96,6 Mio. EUR weniger als im Vorjahr. Auch INDUS konnte sich damit den negativen Auswirkungen der weltweiten Rezession nicht entziehen, erreichte aber mit einem operativen Ergebnis (EBIT) von 20,8 Mio. EUR und einer EBIT-Marge von 5,7% ein deutlich positives Ergebnis. Zu berücksichtigen sind zudem die schon verkrafteten Einmalaufwendungen für Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von rund 3 Mio. EUR. Nach Steuern erzielte die INDUS-Gruppe ein Ergebnis von 1,8 Mio. EUR.

Deutlich positive Ergebnisse unseres Gegensteuerns sind ein zur Jahresmitte trotz der Krise um 2 Mio. EUR verbesserter operativer Cashflow von 33,5 Mio. EUR und unsere zum Stichtag Ende Juni anhaltend hohe Liquidität von 108,3 Mio. EUR. Trotz steigender Kosten an den Kreditmärkten ist unser operativer Zinsaufwand, dank einer langfristigen Tilgungsstruktur und sinkender Refinanzierungskosten, auf Vorjahresniveau.

Zusätzlich zu den schon im letzten Quartal 2008 und im ersten Quartal 2009 eingeleiteten Maßnahmen haben wir in den letzten Monaten weitere Schritte unternommen, um die Wettbewerbsfähigkeit unserer Beteiligungen und die Ertragskraft der Gruppe zu stärken. Die Restrukturierungsmaßnahmen betreffen insbesondere die Segmente Automobilindustrie und Maschinenbau.

Sämtliche Kostenstrukturen stehen permanent auf dem Prüfstand, um die Ergebnissituation weiter zu stabilisieren. Dies gilt für alle Kostenarten. Ebenso wichtig sind gezielte vorsorgliche Maßnahmen zur Sicherung der Finanzmittel. Dazu zählen unter anderem die Thesaurierung eines Teils der Dividende, ein reduziertes Working Capital und eine bewusste Zurückhaltung bei den Investitionen. Alle Ausgaben werden kontinuierlich überprüft.

Für das Gesamtjahr erwarten wir derzeit trotz Erholungstendenzen einen bis zu 20%igen Umsatzrückgang gegenüber dem Vorjahr. Die Themen Kostenreduzierung und Kapazitätsanpassung werden auch in den nächsten Monaten die zentralen Herausforderungen bleiben. Wir gehen davon aus, dass sich unsere

größtenteils abgeschlossenen Maßnahmen ab Jahresmitte spürbar ergebniswirksam auswirken und INDUS für 2009 ein positives EBIT in einer Größenordnung von 40 bis 50 Mio. EUR vor Impairment erzielen kann.

Mein Dank gilt an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie unseren Geschäftsführern, die mit viel Einsatz dieses schwierige und herausfordernde erste Halbjahr gemeistert haben.

Ihr



Helmut Ruwisch  
Vorstandsvorsitzender

**Gesamtwirtschaftliche Entwicklung**

Die Weltwirtschaft befindet sich zur Jahresmitte 2009 weiterhin in der tiefsten Rezession der letzten 60 Jahre. Momentan hat sich der Abschwung der weltwirtschaftlichen Entwicklung im Verlauf des zweiten Quartals 2009 verlangsamt. Während im ersten Quartal das Bruttoinlandsprodukt (BIP) preis-, kalender- und saisonbereinigt um 3,5% gegenüber dem Vorquartal zurückging, legte das BIP im zweiten Quartal mit 0,3% wieder leicht zu. Gegenüber dem zweiten Quartal 2008 liegt der Rückgang allerdings immer noch bei 5,9%. Neben dem Staatskonsum und den Bauinvestitionen hat vor allem der private Konsum die Wirtschaftsentwicklung gestützt.

Derzeit weisen Frühindikatoren wie der IFO-Geschäftsklimaindex auf ein baldiges Ende der Rezession hin. So stieg der Index im Juli erstmals erheblich von 85,9 auf 87,3 Punkte an. Auch der Auftragseingang in der Industrie zog laut Statistischem Bundesamt im Juni an: Preis- und saisonbereinigt wuchs er um 4,5%. Ob der Rezession allerdings unmittelbar ein neuer Aufschwung folgt, bleibt fraglich, denn zurzeit befindet sich die deutsche Wirtschaft sowohl bei den Klimaindikatoren als auch bei den realwirtschaftlichen Zahlen immer noch auf einem sehr niedrigen Niveau. In den nächsten Monaten ist zudem im Zuge eines erwarteten Anstiegs der Arbeitslosenzahlen mit einer Eintrübung der Verbraucherstimmung zu rechnen.

**Konzernrechnungslegung**

**Ertragslage**

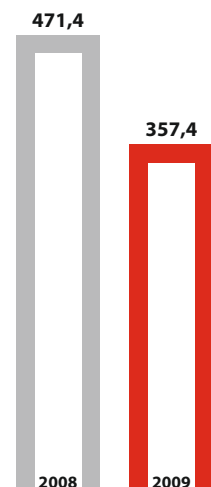
Geschäftsverlauf im zweiten Quartal 2009:

Wie erwartet verlief das zweite Quartal besser als das erste. Dies lag an einer leichten konjunkturellen Verbesserung. Der Quartalsumsatz betrug 187,0 Mio. EUR und das operative Ergebnis (EBIT) steigerte sich auf 11,9 Mio. EUR gegenüber 8,9 Mio. EUR im ersten Quartal; das entspricht einer EBIT-Marge von 6,3%.

Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2009:

Nach einem äußerst schwierigen Start in das Geschäftsjahr 2009 stabilisierte sich die Geschäftsentwicklung innerhalb der INDUS-Gruppe im zweiten Quartal allmählich. Im Juni zeigten sich erstmals wieder positive Tendenzen beim Auftragseingang. Ob dieser Trend über die Sommermonate hin anhält und sich weiter verstärkt, bleibt abzuwarten. Insbesondere die Segmente Konsumgüter und Bauindustrie zeigten sich stabil. Insgesamt scheint eine erste Bodenbildung erreicht. Die bei der INDUS Holding AG bereits im vierten Quartal 2008 gestarteten Programme zur Senkung der Kosten zeigen nun deutlich Wirkung.

**Gesamtleistung  
zum 30.6.  
Mio. EUR**



Der Konzernumsatz der INDUS Holding AG in den ersten sechs Monaten 2009 sank im Vergleich zum Vorjahr um rund 20,9% auf 365,5 Mio. EUR (Vorjahr: 462,1 Mio. EUR). Die Gesamtleistung verringerte sich ebenfalls und sank von 471,4 Mio. EUR auf 357,4 Mio. EUR. Der Auslandsanteil am Gesamtumsatz erhöhte sich weiter auf nun 41,7% (Vorjahr: 39,9%).

Der Materialaufwand ging infolge der Beruhigung bei den Rohstoff- wie Energiepreisen weiter zurück. Die Materialaufwandsquote im ersten Halbjahr 2009 liegt bei 44,3% (Vorjahr: 48,2%). Der Personalaufwand sank im ersten Halbjahr 2009 gegenüber dem Vorjahr von 120 Mio. EUR auf 113,4 Mio. EUR, aber aufgrund der Auftragseinbrüche und der Sonderkosten durch Restrukturierungsmaßnahmen stieg die Personalaufwandsquote auf 31,0% (Vorjahr: 26,0%). Details zu den Personalmaßnahmen finden sich im Kapitel „Mitarbeiter“. Der sonstige betriebliche Aufwand sank von 58,3 Mio. EUR auf 51,6 Mio. EUR.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) zeigt ebenfalls spürbare Folgen der Rezession. Infolge der gesunkenen Umsätze und der noch nicht vollumfänglich wirkenden Anpassungen ging das EBITDA von 75,1 Mio. EUR auf 40,8 Mio. EUR zurück. Die Abschreibungen sind mit 20,0 Mio. EUR auf Vorjahresniveau mit 19,8 Mio. EUR. Das operative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) liegt deutlich unter dem Vorjahreshalbjahr (55,2 Mio. EUR) und beträgt 20,8 Mio. EUR. Dies entspricht einer EBIT-Marge von 5,7% (Vorjahr: 11,9%). Angesichts der schwachen Wirtschaftslage und der Sonderaufwendungen für die Kapazitätsanpassungen in den ersten sechs Monaten 2009 erzielte die INDUS Holding AG damit ein noch akzeptables Ergebnis.

Der operative Zinsaufwand im ersten Halbjahr blieb trotz um einiges höherer Kreditmargen im Markt stabil bei 14,0 Mio. EUR (Vorjahr: 14,1 Mio. EUR). Das gestiegene Zinsergebnis von 13,6 Mio. EUR (Vorjahr: 10,9 Mio. EUR) zeigt vor allem die Schwankungen der Marktbewertung bei den Zinssicherungsinstrumenten. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) fiel auf 7,1 Mio. EUR (Vorjahr: 44,4 Mio. EUR). Der Steueraufwand sank, bedingt durch den Ertragsrückgang, von 15,0 Mio. EUR auf 5,6 Mio. EUR. Nach Abzug der Minderheitsanteile lag das Periodenergebnis bei 1,5 Mio. EUR (Vorjahr: 26,9 Mio. EUR). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,07 EUR (Vorjahr: 1,58 EUR).

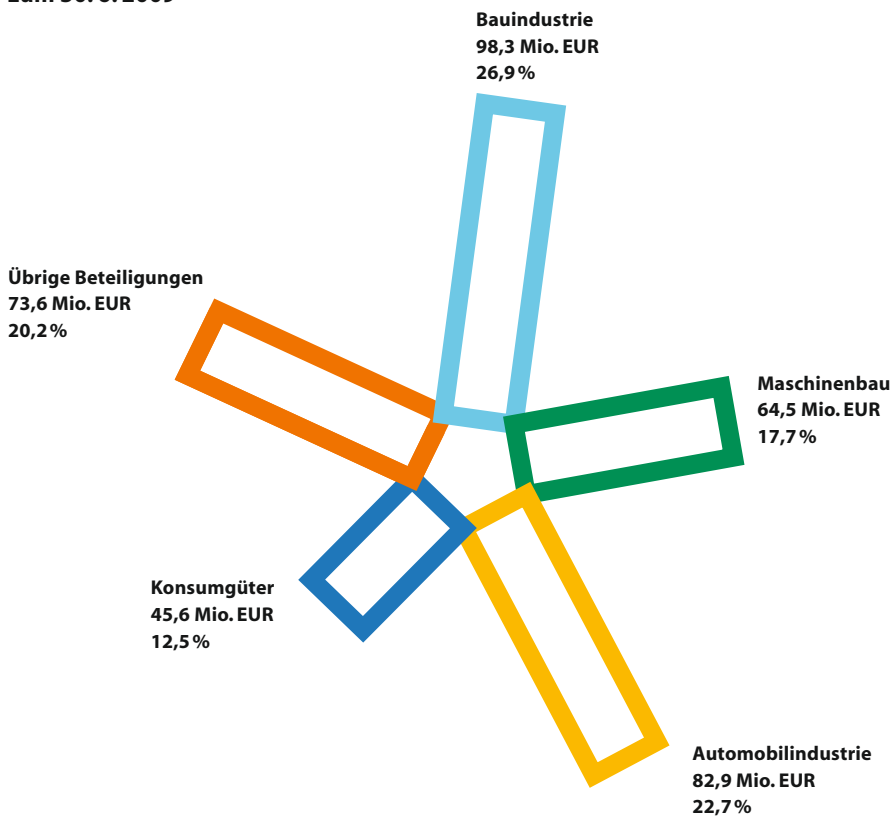
## Finanz- und Vermögenslage

Zum 30. Juni betrug die Bilanzsumme im Konzern 959,5 Mio. EUR und lag damit leicht höher als zum Jahresabschluss 2008 (31. Dezember 2008: 950,6 Mio. EUR). Die liquiden Mittel nahmen um 20,5 Mio. EUR zu, Forderungen und Vorräte wurden um 11,4 Mio. EUR reduziert. Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 563,7 Mio. EUR nahezu unverändert gegenüber dem Jahresende 2008 mit 568,9 Mio. EUR. Das Eigenkapital des Konzerns bewegt sich mit 246,2 Mio. EUR im Vergleich zum Jahresende 2008 weiterhin auf einem hohen Niveau (31. Dezember 2008: 247,4 Mio. EUR). Damit bleibt die komfortable Eigenkapitalquote stabil bei 25,7% (31. Dezember 2008: 26,0%). In der AG liegt die Eigenkapitalquote weiterhin bei hohen 51,9%. Die Nettoverschuldung im Konzern sank von 438,5 Mio. EUR auf 434,5 Mio. EUR.

Der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (operativer Cashflow) übertraf mit 33,5 Mio. EUR trotz des äußerst schwierigen Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr sogar das Vorjahr mit 31,5 Mio. EUR. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit (Cashflow aus Investitionstätigkeit) wurde geplant reduziert von 18,6 Mio. EUR auf 16,8 Mio. EUR. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit (Cashflow aus Finanzierungstätigkeit) fiel im Berichtszeitraum von 29,9 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2008 auf jetzt 16,5 Mio. EUR. Den Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten in Höhe von 32,7 Mio. EUR standen Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Krediten in Höhe von 49,2 Mio. EUR gegenüber.

Angesichts gesunkener Zinsen, parallel aber steigender Margen und Liquiditätszuschläge erwartet die Gruppe keine wesentlich nachteilige Veränderung ihrer Kreditkosten. Die Finanzierungsstruktur der INDUS Holding AG steht auf einer soliden Basis. Die komfortable Liquidität von 108,3 Mio. EUR zum Stichtag 30. Juni und zusätzliche Kreditzusagen von 15 Mio. EUR sichern die für die zweite Jahreshälfte anstehenden Tilgungen, die Ausschüttung der Dividende am 2. Juli, mögliche Zukäufe sowie notwendige Investitionen ins bestehende Portfolio.

### Umsatzanteile nach Segmenten zum 30. 6. 2009



### Segmentbericht

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio in die fünf Segmente Bauindustrie, Maschinenbau, Automobilindustrie, Konsumgüter und Übrige Beteiligungen. Dabei erfolgt die grundsätzliche Zuordnung der einzelnen operativen Einheiten auf die verschiedenen Segmente nach den jeweiligen Absatzschwerpunkten. Zum 30. Juni 2009 umfasste das Beteiligungsportfolio 41 operative Einheiten.

Aufgrund der Anwendung des IFRS 8 ergibt sich eine geänderte Darstellung in der Segmentberichterstattung; zur Ermittlung der Umsätze und EBIT-Margen berücksichtigt INDUS, wie schon im Vorjahr, weiterhin lediglich die Umsätze mit externen Dritten (für Details siehe dazu auch Seite 25/26 im Anhang).

### **Bauindustrie**

Auch das deutsche Bauhauptgewerbe spürte in den ersten sechs Monaten die Auswirkungen der Rezession, wenn auch deutlich abgemildert gegenüber anderen Branchen. Die staatlichen Konjunkturprogramme laufen zögernd an und machen sich derzeit vornehmlich im Straßenbau bemerkbar. In den ersten fünf Monaten 2009 brach der Auftragseingang laut Hauptverband der Deutschen Bauindustrie um nominal 10,4% ein. Davon war am stärksten der Wirtschaftsbau (-20,3%) betroffen, während der Wohnungsbau (-5,6%) weniger schrumpfte und der öffentliche Bau (-0,8%) kaum betroffen war.

Das Segment Bauindustrie umfasste zum 30. Juni 2009 unverändert zehn operative Einheiten. Der Umsatz lag mit 98,3 Mio. EUR nur 7% unter dem sehr guten Niveau des Vorjahres mit 105,6 Mio. EUR. Die Unternehmen der Bauindustrie innerhalb der INDUS-Gruppe konnten sich damit dem negativen Branchentrend erfolgreich entziehen, da ihre Schwerpunkte in den Bereichen Infrastruktur und Gebäudesanierung liegen. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei 10,3 Mio. EUR (Vorjahr: 13,3 Mio. EUR). Die EBIT-Marge verringerte sich auf 10,5% (Vorjahr: 12,6%).

### **Maschinenbau**

Für die Unternehmen des deutschen Maschinenbaus gibt es auch nach dem zweiten Quartal 2009 keine Entwarnung. Nach fünf Boomjahren in Folge ist noch kein Ende der Krise in Sicht. Die Auftragseingänge sanken von April bis Juni im Inlandsgeschäft real um 47% und im Auslandsgeschäft um 53% gegenüber dem Vorjahr. Im Halbjahresvergleich errechnet sich ein Rückgang von 46%. Anders als in anderen Branchen brachte auch der Juni keine Bodenbildung; abermals verfehlten die Ordereingänge das Vorjahresniveau fast um die Hälfte (-46%).

Das Segment Maschinenbau umfasste zum 30. Juni 2009 acht operative Einheiten. Die Beteiligungsunternehmen des Segments Maschinenbau wurden im zweiten Quartal 2009 von der Wirtschaftskrise voll erfasst. Sie traf der Auftragsrückgang aber im Vergleich zur Branche wesentlich schwächer. Der Segmentumsatz blieb mit 64,5 Mio. EUR unter dem Vorjahreswert von 76,7 Mio. EUR und zeigt jetzt mit einem Rückgang von 15,8%, nach einem noch zufriedenstellenden ersten Quartal, die Auswirkungen der Krise. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 5,1 Mio. EUR deutlich unter dem sehr guten Niveau von 2008 mit 10,2 Mio. EUR, aber angesichts einer EBIT-Marge von 8% (Vorjahr: 13,3%) wurde ein noch akzeptables Ergebnis erzielt.

### **Automobilindustrie**

Die deutsche Automobilindustrie profitiert derzeit von der Zahlung der Umweltprämie. Im ersten Halbjahr 2009 stiegen die inländischen Pkw-Neuzulassungen um 26% auf 2,06 Mio. Einheiten. Allerdings konzentriert sich die Nachfrage schwerpunktmäßig auf die Hersteller kleinerer und kompakter Fahrzeuge. Die global noch immer schwierige Lage des Pkw-Absatzes hinterlässt laut dem Verband der Automobilindustrie bei den Exporten der deutschen Hersteller aber insgesamt nach wie vor tiefe Spuren: Die Ausfuhren der deutschen Hersteller gingen

in den ersten sechs Monaten um 35% zurück. Auch im Nutzfahrzeugbereich hat die globale Rezession die Märkte fest im Griff (–29% beim Inlandsabsatz und –60% bei den Exporten; Stand Juli 2009).

Das Segment Automobilindustrie umfasste zum 30. Juni 2009 unverändert zwölf operative Einheiten und ist am stärksten vom wirtschaftlichen Einbruch im ersten Halbjahr betroffen. Der Segmentumsatz fiel auf 82,9 Mio. EUR (Vorjahr: 138,2 Mio. EUR). Angesichts des starken Nachfrageeinbruchs in diesem Segment und der daraufhin notwendigen Restrukturierungsmaßnahmen belasten zudem außerordentliche Aufwendungen das Ergebnis. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ging stark zurück: von 15,6 Mio. EUR auf –4,0 Mio. EUR.

### **Konsumgüter**

Trotz der Wirtschaftskrise blieben die Konsumausgaben in den ersten sechs Monaten 2009 relativ stabil; im ersten Quartal gaben die privaten Verbraucher nur 0,1% weniger aus. Viele Experten gehen aber davon aus, dass eine zunehmende Arbeitslosigkeit und nach der Bundestagswahl anstehende Sparmaßnahmen der Regierung den privaten Konsum im zweiten Halbjahr stärker drosseln. Aktuell rechnet der Hauptverband des Deutschen Einzelhandels für 2009 mit einem Minus von 2%. Bereits im Juli 2009 stieg die Zahl der Arbeitslosen um 252.000 auf 3.462.000 Personen gegenüber Juli 2008. Die hohe Zahl der Kurzarbeiter (nach letzten Schätzungen der Arbeitsagentur waren es im Mai 2009 zwischen 1,3 und 1,4 Millionen) verhindert derzeit noch, dass die Krise auf den Arbeitsmarkt voll durchschlägt.

Das Segment Konsumgüter umfasste zum 30. Juni 2008 unverändert vier operative Einheiten. Die Beteiligungsunternehmen des Segments Konsumgüter spürten die Wirtschaftskrise im ersten Halbjahr nur abgemildert. Die Segmentumsätze sanken auf 45,6 Mio. EUR (Vorjahr: 50,8 Mio. EUR) und das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) bewegt sich mit 4,6 Mio. EUR (Vorjahr: 7,4 Mio. EUR) auf einem weiterhin hohen Niveau. Die EBIT-Marge lag bei 10,1% (Vorjahr: 14,6%).

### **Übrige Beteiligungen**

Das Segment Übrige Beteiligungen enthält die operativen Einheiten, die ihre Produkte an Kunden unterschiedlicher Branchen beziehungsweise an Kunden aus Branchen, die nicht zu den vier Kernsegmenten zählen, liefern. Als Maßstab wird die gesamtwirtschaftliche Entwicklung im Inland, gemessen am Bruttoinlandsprodukt (BIP), herangezogen. Dieses stieg überraschend um 0,3% im zweiten Quartal 2009, nachdem es zuvor vier Quartale in Folge gefallen war.

Das Segment Übrige Beteiligungen umfasste zum 30. Juni 2009 sieben operative Einheiten und damit eine mehr als im Berichtszeitraum des Vorjahres. Die Entwicklung im Segment Übrige Beteiligungen verlief schwächer als im Vorjahreshalbjahr. Der Segmentumsatz sank auf 73,6 Mio. EUR (Vorjahr: 89,5 Mio. EUR), im Wesentlichen bedingt durch starke Rückgänge in einzelnen Teilbereichen wie Mikrooptik sowie Tankstellen- und Werkstattausrüstungen. Auch das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag mit 5,2 Mio. EUR unter dem Vorjahresniveau in Höhe von 11,2 Mio. EUR. Die EBIT-Marge betrug 7,1% (Vorjahr: 12,5%).

## Investitionen

Im ersten Halbjahr 2009 investierte INDUS im Konzern insgesamt 14,4 Mio. EUR (Vorjahr: 18,9 Mio. EUR). Für das Gesamtjahr 2009 hat die INDUS Holding AG ein sichtlich reduziertes Investitionspaket beschlossen. Insgesamt werden für 2009 Gesamtinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte erstmals seit Jahren wesentlich unter den Abschreibungen erwartet.

## Mitarbeiter

Zum Jahresbeginn hat die INDUS Holding AG zunächst die flexiblen Personalkapazitäten an die Auftragslage angepasst: Die Leiharbeit wurde deutlich reduziert, befristete Verträge liefen aus und die Überstunden- und Urlaubskonten der Mitarbeiter wurden zurückgeführt. Um die qualifizierte Stammbesellschaft zu halten, nutzt INDUS aktuell für ca. 30% der Besetzung das Instrument der Kurzarbeit. Im Rahmen unserer permanenten Portfoliooptimierung überprüfen wir derzeit unter Beteiligung der Sozialpartner bei zwei Beteiligungsunternehmen die Geschäftsaktivitäten.

Die Mitarbeiteranzahl sank konjunkturbedingt zum 30. Juni 2009 in der Gruppe auf 5.434 (30. Juni 2008: 5.742 Mitarbeiter, 31. Dezember 2008: 5.862). In allen Fällen achtete die INDUS-Gruppe auf die Sozialverträglichkeit der Personalmaßnahmen. Sollte sich die Auftragslage im zweiten Halbjahr 2009 stabilisieren, betrachten wir unsere Kapazitätsanpassungen mehrheitlich als abgeschlossen. Die sich daraus ergebenden positiven Kosteneffekte erwarten wir für das dritte und vierte Quartal 2009.

## Aktie

Der deutsche Aktienmarkt erlebte im ersten Halbjahr 2009 ein turbulentes Auf und Ab. Nach kräftigen Verlusten zum Jahresbeginn und dem Tiefpunkt am 9. März folgte eine erste Aufschwungphase, gefolgt von einer Konsolidierung im Juni. Seit Anfang Juli scheint der Markt seine Aufwärtsbewegung fortzusetzen. Der für die INDUS-Aktie relevante SDAX erholte sich nach dem Tiefpunkt im März ebenfalls und schloss im ersten Halbjahr 2009 mit einem leichten Plus von 2,4%. Der Schlussstand am 30. Juni 2009 lag bei 2.904,78 Punkten.

Im Vergleich dazu entwickelte sich die INDUS-Aktie unterproportional. Sie markierte das Jahreshoch gleich zu Beginn des Berichtszeitraumes mit 13,54 EUR (6. Januar 2009) und war dann sichtlich von der großen Zurückhaltung der Investoren für konjunktursensible Werte betroffen. Mitte März erreichte die INDUS-Aktie mit 7,90 EUR den Tiefstkurs, bevor eine Erholung einsetzte und sie das erste Halbjahr 2009 mit einem Kurs von 10,77 EUR schloss. Dies entspricht einem Rückgang von 19,75% gegenüber dem Jahresbeginn.

Der Free Float der INDUS-Aktie liegt aktuell bei 100%. Die Gewichtung der INDUS-Aktie im SDAX verbesserte sich aufgrund diverser Stimmrechtsmitteilungen Mitte April. Laut den Statistiken der Deutschen Börse stieg die Gewichtung auf 2,91%

(31. März 2009: 2,31 %). Dies entspricht Rang 9 in dem 50 Unternehmen umfassenden Index (31. März 2009: Rang 14). Das durchschnittliche Handelsvolumen an allen inländischen Börsenplätzen lag bei 38.482 Stück (Vorjahr: 37.763 Stück).

Im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung am 1. Juli 2009 in Köln beschlossen die Aktionäre eine Dividende von 0,80 EUR je Aktie für das Geschäftsjahr 2008. Insgesamt schüttete INDUS nach Ende des Berichtszeitraums 14,7 Mio. EUR an seine Aktionäre aus. Die Ausschüttungsquote lag damit bei 49,0% und die Dividendenrendite, bezogen auf den Halbjahresschlusskurs, bei 7,4%.

### **Nachtragsbericht**

Seit dem 30. Juni 2009 sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des INDUS-Konzerns zu erwarten ist.

Am 3. August berichtete ein Presseartikel über private Geschäfte beziehungsweise Rechtsstreitigkeiten des ehemaligen Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Winfried Kill. In diesem Zusammenhang wurde auch INDUS genannt. Das Unternehmen hat zu diesem Bericht unmittelbar Stellung bezogen und klargestellt, dass die Gesellschaft nicht in diese Vorgänge involviert war beziehungsweise ist.

### **Risikobericht**

Im Rahmen ihrer geschäftlichen Tätigkeiten sind die INDUS Holding AG und die einzelnen Beteiligungsgesellschaften einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Zu diesen Risiken zählen insbesondere Umfeld- und Branchenrisiken, unternehmensstrategische und leistungswirtschaftliche Risiken, Personalrisiken, informationstechnische und finanzwirtschaftliche Risiken sowie rechtliche Risiken. Zur frühzeitigen Erkennung, zur umfassenden Analyse und zum konsequenten Umgang mit Risiken setzt INDUS ein effizientes und in sämtliche Unternehmensprozesse integriertes Risikomanagementsystem ein. Mit Ausnahme der aus den Umsatzrückgängen resultierenden Änderungen hat sich die Risikolage für die INDUS Holding AG im Vergleich zum Geschäftsbericht 2008 nicht verändert. Die Ausgestaltung des Risikomanagements sowie die Bedeutung der einzelnen Risiken wurden detailliert im Geschäftsbericht 2008 auf den Seiten 52 bis 58 erläutert. Der Geschäftsbericht der INDUS Holding AG steht kostenlos unter [www.indus.de](http://www.indus.de) zum Herunterladen bereit.

## Prognosebericht

Nach einem schwachen ersten Quartal 2009 hat sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland im zweiten Quartal stabilisiert und erste Erholungstendenzen sind zu erkennen. Nichtsdestotrotz wird das Jahr 2009 von den Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise geprägt sein. Auch wenn in einigen Branchen zum Sommer hin Anzeichen einer leichten Erholung auf niedrigem Niveau zu erkennen sind, wird von allen Wirtschaftsinstituten mit einem deutlichen Rückgang der gesamtwirtschaftlichen Leistung für 2009 gerechnet. In Deutschland geht man von einem Rückgang des realen Bruttoinlandsproduktes (BIP) um rund 6% aus.

Die für die INDUS-Kernsegmente relevanten Branchenverbände beurteilen die Lage zurückhaltend. So zeigt sich der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie mit Blick auf die Konjunkturprogramme verhalten optimistisch für den öffentlichen Bau. Der Verlauf bis Juni 2009 zeigt allerdings, dass sich hier die Erwartungen nicht ganz erfüllen werden und ein wesentlicher Effekt eventuell erst 2010 wirksam wird. Ein signifikanter Rückgang wird hingegen für den Wirtschafts- und Wohnungsbau erwartet. Der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) rechnet aufgrund des äußerst schwachen Verlaufs im ersten Quartal 2009 für das Gesamtjahr mit einem Produktionsrückgang von rund 20% und geht von einem Stellenabbau von rund 60.000 Mitarbeitern aus. Der Verband der Automobilindustrie (VDA) erwartet trotz der positiven Effekte aus der Umweltprämie für das Gesamtjahr einen erheblichen Rückgang bei der Pkw-Produktion sowie einen stark rückläufigen Absatz im Nutzfahrzeugbereich. Die privaten Haushalte werden aufgrund der expansiven Finanzpolitik zwar über ein um 0,2% höheres verfügbares Einkommen als im Vorjahr verfügen, trotzdem ist davon auszugehen, dass sich die zunehmende Arbeitslosigkeit negativ auf das Konsumklima auswirken wird.

Das diversifizierte Portfolio und das stabile Geschäftsmodell der INDUS Holding AG sorgen für eine Verteilung der Risiken. Unsere Segmente Bauindustrie und Konsumgüter erweisen sich aktuell als relativ robust und federn die Entwicklung in den Segmenten Automobilindustrie und Maschinenbau ab. Wir gehen davon aus, dass ein frühzyklisches Segment wie die Automobilindustrie sich nach der Talfahrt im ersten Halbjahr schneller erholen wird, während der spätzyklische Maschinenbau erst 2010 von einer sich möglicherweise drehenden Ertragslage profitieren kann.

Die konservative Finanzierungspolitik der letzten Jahre verschafft der INDUS Holding AG auch in den aktuellen Zeiten der Kreditzurückhaltung sowie steigender Margen und Liquiditätskosten eine komfortable Liquidität. Diese wird INDUS nutzen, um für das zweite Halbjahr 2009 anstehende Tilgungen zu leisten und um in internes wie externes Wachstum zu investieren.

Die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2009 bestätigen unsere Erwartungen, dass das Umsatz- und das Ergebnisniveau des Jahres 2008 deutlich unterschritten werden. Sollte sich die zur Jahresmitte wahrnehmbare Belebung weiter stabilisieren, rechnen wir im zweiten Halbjahr mit einer besseren Geschäftsentwicklung als im ersten. Wir gehen zudem davon aus, dass unsere umfassenden Optimierungsmaßnahmen ab dem dritten Quartal 2009 sichtbar ergebniswirksam werden und so den Rückgang beim Konzernergebnis begrenzen. Derzeit erwartet der Vorstand unter diesen Annahmen einen Umsatzrückgang für das Gesamtjahr in einer Größenordnung von bis zu 20% und ein EBIT (vor Impairment) zwischen 40 und 50 Mio. EUR – vor dem Hintergrund der einmalig schwierigen Rahmenbedingungen ein noch akzeptables Ergebnis.

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung\***

TEUR	Anhang	30.6.2009 2. Quartal	30.6.2008 2. Quartal	30.6.2009 1. Halbjahr	30.6.2008 1. Halbjahr
<b>Umsatzerlöse</b>		187.027	246.531	365.457	462.099
Sonstige betriebliche Erträge		5.003	2.281	9.796	4.010
Aktivierete Eigenleistungen		746	1.467	1.431	2.633
Bestandsveränderung		- 7.089	820	- 9.490	6.701
Materialaufwand	(3)	- 80.929	- 116.948	- 161.724	- 222.797
Personalaufwand	(4)	- 57.472	- 61.541	- 113.380	- 119.993
Abschreibungen	(5)	- 9.905	- 9.967	- 20.004	- 19.849
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(6)	- 25.656	- 30.720	- 51.619	- 58.285
Ergebnis aus at equity bewerteten Anteilen		100	488	200	588
Übriges Finanzergebnis		37	54	94	117
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>		<b>11.862</b>	<b>32.465</b>	<b>20.761</b>	<b>55.224</b>
Zinserträge		451	1.133	798	1.774
Zinsaufwendungen		- 5.833	- 4.588	- 14.458	- 12.643
Zinsergebnis	(7)	- 5.382	- 3.455	- 13.660	- 10.869
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>6.480</b>	<b>29.010</b>	<b>7.101</b>	<b>44.355</b>
Steuern	(8)	- 3.449	- 9.425	- 5.545	- 15.014
Ergebnis aufgegebenener Geschäftsbereiche	(1)	- 1.320	- 781	245	- 2.129
<b>Ergebnis nach Steuern</b>		<b>1.711</b>	<b>18.804</b>	<b>1.801</b>	<b>27.212</b>
- davon Minderheitsanteile		- 281	- 252	- 299	- 280
- davon Anteile der INDUS-Aktionäre		1.430	18.552	1.502	26.932
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	(2)	0,15	1,05	0,07	1,58
Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um die Volatilität aus Zinssicherungen		631	16.244	2.175	25.275

\* Vorjahreszahlen angepasst

**Zusammenfassung aller im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen**

TEUR	2. Quartal 2009	2. Quartal 2008	1. Halbjahr 2009	1. Halbjahr 2008
Unterschiedsbetrag aus Währungsumrechnung	- 1.540	340	- 1.550	328
Veränderung der Marktwerte derivativer Finanzinstrumente	128	1.849	- 1.745	1.760
Abgrenzung latenter Steuern	- 20	- 292	276	- 278
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>- 1.432</b>	<b>1.897</b>	<b>- 3.019</b>	<b>1.810</b>
Ergebnis nach Steuern	1.711	18.804	1.801	27.212
<b>Insgesamt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen</b>	<b>279</b>	<b>20.701</b>	<b>- 1.218</b>	<b>29.022</b>
- davon Anteile anderer Gesellschafter	281	252	299	280
- davon Anteile der INDUS-Aktionäre	- 2	20.449	- 1.517	28.742

**Konzernbilanz****Aktiva**

TEUR	Anhang	30. 6. 2009	31. 12. 2008
Geschäftswert/Goodwill		280.674	281.016
Immaterielle Vermögenswerte	(9)	17.514	17.360
Sachanlagen	(10)	244.981	250.663
Finanzanlagen		8.533	8.190
At equity bewertete Anteile		4.863	4.663
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.480	3.168
Latente Steuern		4.679	3.834
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>563.724</b>	<b>568.894</b>
Liquide Mittel		108.261	87.791
Forderungen	(11)	109.024	104.546
Vorräte	(12)	156.137	172.047
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		14.844	9.960
Laufende Ertragsteuern		7.485	6.493
Zum Verkauf stehende Aktiva		-	856
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>395.751</b>	<b>381.693</b>
<b>Bilanzsumme</b>		<b>959.475</b>	<b>950.587</b>

**Passiva**

TEUR	30. 6. 2009	31. 12. 2008
Eingezahltes Kapital	172.930	172.930
Erwirtschaftetes Kapital	71.827	73.344
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	244.757	246.274
Minderheitsanteile am Kapital	1.433	1.134
<b>Eigenkapital des Konzerns</b>	<b>246.190</b>	<b>247.408</b>
Langfristige Finanzschulden	385.858	378.413
Pensionsrückstellungen	16.341	16.164
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.477	2.410
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.520	7.074
Latente Steuern	21.015	19.981
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>432.211</b>	<b>424.042</b>
Kurzfristige Finanzschulden	156.925	147.841
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.444	28.109
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	30.671	34.169
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	55.363	55.249
Laufende Ertragsteuern	7.671	13.054
Zum Verkauf stehende Passiva	-	715
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>281.074</b>	<b>279.137</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>959.475</b>	<b>950.587</b>

**Konzern-Kapitalflussrechnung\***

TEUR	30. 6. 2009	30. 6. 2008
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>1.801</b>	<b>27.212</b>
Abschreibungen/Zuschreibungen – auf langfristige Vermögensgegenstände (ohne latente Steuern)	20.004	19.849
Steuern	5.545	15.014
Zinsergebnis	13.660	10.869
Cash Earnings aufgegebenen Geschäftsbereiche	–	– 29
Ergebnis aus at equity bilanzierten Unternehmen	– 200	– 588
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	– 1.084	302
Veränderungen der Rückstellungen	– 3.220	6.716
Zunahme (–)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.978	– 42.099
Zunahme (+)/Abnahme (–) der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.982	4.408
Erhaltene/gezahlte Ertragsteuern	– 10.956	– 10.189
Erhaltene Dividenden	–	–
<b>Operativer Cashflow</b>	<b>33.510</b>	<b>31.465</b>
Gezahlte Zinsen	– 13.768	– 12.623
Erhaltene Zinsen	798	1.774
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>20.540</b>	<b>20.616</b>
Auszahlungen für Investitionen in – immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen – Finanzanlagen – Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften	– 17.202 – 343 –	–18.909 – –
Einzahlungen aus Abgängen von – Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften – sonstigen Anlagen	702 –	– 368
Investitionstätigkeit aufgegebenen Geschäftsbereiche	–	– 82
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>– 16.843</b>	<b>– 18.623</b>
Auszahlungen Dividende	–	–
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	–	– 107
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	49.202	70.439
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	– 32.673	– 40.431
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>16.529</b>	<b>29.901</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>20.226</b>	<b>31.894</b>
<b>Wechselkursbedingte Änderung der liquiden Mittel</b>	<b>244</b>	<b>25</b>
<b>Liquide Mittel am Anfang der Periode</b>	<b>87.791</b>	<b>77.617</b>
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode</b>	<b>108.261</b>	<b>109.536</b>

\* Vorjahreszahlen angepasst

## Entwicklung Konzerneigenkapital

1.1.–30.6.2009	Anfangs- bestand 1.1.2009	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Kapital- erhöhung	Endbestand 30.6.2009
TEUR					
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	–	–	46.800
Kapitalrücklage	126.130	–	–	–	126.130
<b>Eingezahltes Kapital</b>	<b>172.930</b>	–	–	–	<b>172.930</b>
Angesammelte Gewinne	74.499	–	1.502	–	76.001
Rücklage für Währungsumrechnung	2.493	–	– 1.550	–	943
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	– 3.648	–	– 1.469	–	– 5.117
<b>Erwirtschaftetes Kapital</b>	<b>73.344</b>	–	<b>– 1.517</b>	–	<b>71.827</b>
<b>Eigenkapital der INDUS-Aktionäre</b>	<b>246.274</b>	–	<b>– 1.517</b>	–	<b>244.757</b>
Anteile anderer Gesellschafter	1.134	–	299	–	1.433
<b>Eigenkapital des Konzerns</b>	<b>247.408</b>	–	<b>– 1.218</b>	–	<b>246.190</b>
<hr/>					
1.1.–30.6.2008	Anfangs- bestand 1.1.2008	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Kapital- erhöhung	Endbestand 30.6.2008
TEUR					
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	–	962	47.762
Kapitalrücklage	116.155	–	–	9.013	125.168
<b>Eingezahltes Kapital</b>	<b>162.955</b>	–	–	<b>9.975</b>	<b>172.930</b>
Angesammelte Gewinne	68.399	–	26.932	–	95.331
Rücklage für Währungsumrechnung	578	–	328	–	906
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	140	–	1.482	–	1.622
<b>Erwirtschaftetes Kapital</b>	<b>69.117</b>	–	<b>28.742</b>	–	<b>97.859</b>
<b>Eigenkapital der INDUS-Aktionäre</b>	<b>232.072</b>	–	<b>28.742</b>	<b>9.975</b>	<b>270.789</b>
Anteile anderer Gesellschafter	2.058	– 106	280	–	2.232
<b>Eigenkapital des Konzerns</b>	<b>234.130</b>	<b>– 106</b>	<b>29.022</b>	<b>9.975</b>	<b>273.021</b>

Die Rücklagen für die Währungsumrechnung und die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthalten noch nicht realisierte Gewinne und Verluste. Die Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthält die effizienten Anteile der Zins-sicherungen.

Die Minderheitsanteile am Kapital betreffen die Fremdgesellschafter von Kapitalgesellschaften. Die Minderheitsanteile an Personengesellschaften werden nach IAS 32 aufgrund der prinzipiellen Kündbarkeit und damit Rückzahlbarkeit der Anteile als Fremdkapital klassifiziert und unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 3.767 TEUR (Vorjahr: 5.358 TEUR) ausgewiesen.

## Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, Deutschland, eingetragen im Handelsregister Köln unter HRB 46360, hat ihren Konzernabschluss für das erste Halbjahr 2009 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Über verpflichtend neu anzuwendende Standards wird gesondert im Bereich „Änderung von Rechnungslegungsvorschriften“ berichtet. Ansonsten werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008 angewendet, die dort detailliert erläutert sind. Da der vorliegende Halbjahresabschluss nicht den vollen Informationsumfang des Jahresabschlusses aufweist, ist dieser Abschluss im Kontext mit dem vorangegangenen Jahresabschluss zu betrachten.

Aus Sicht des Vorstandes enthält der vorliegende ungeprüfte Quartalsbericht alle üblichen laufend vorzunehmenden Anpassungen, die für eine angemessene Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns notwendig sind. Die im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2009 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

## Änderungen von Rechnungslegungsvorschriften

Alle ab dem Geschäftsjahr 2009 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsnormen sind in dem vorliegenden Zwischenabschluss umgesetzt. Dies betrifft im Wesentlichen IAS 1 zur Darstellung des Abschlusses, IAS 23 zur Aktivierung von Fremdkapitalkosten und IFRS 8 zur Segmentberichterstattung.

IAS 1 regelt die Grundlagen für die Darstellung und Struktur des Abschlusses. Die Anwendung hat keinen wesentlichen Einfluss auf den Konzernabschluss der INDUS.

Der geänderte IAS 23 fordert für qualifizierte Vermögenswerte, mit deren Anschaffung oder Herstellung ab dem 1. Januar begonnen wurde, die Aktivierung von zurechenbaren Fremdkapitalkosten. Auf den vorliegenden Zwischenabschluss hat der geänderte IAS 23 keine nennenswerte Auswirkung.

IFRS 8 führt zu einer geänderten Segmentberichterstattung. Die Finanzinformationen werden aus den dem Management zur Entscheidung vorliegenden Informationen abgeleitet. Eine Überleitungsrechnung auf die entsprechenden Konzernwerte erfolgt separat.

## Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen voll konsolidiert, bei denen die INDUS Holding AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS-Gruppe zu bestimmen. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahres erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften, die veräußert werden, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen. Ab dem Zeitpunkt des Beschlusses zur Veräußerung werden die Gesellschaften als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert.

### Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Im ersten Halbjahr beider Geschäftsjahre wurden keine neuen Gesellschaften erworben.

### Unternehmensabgänge nach IFRS 5

Im Geschäftsjahr 2008 hat sich die INDUS entschieden, das operative Geschäft der NEUTRASOFT GmbH & Co. KG zu veräußern. Dazu wurden wesentliche Teile des Vermögens und der Schulden der NEUTRASOFT GmbH & Co. KG auf eine neue Gesellschaft übertragen; diese Werte werden dementsprechend als zu veräußernde Aktiva und Passiva ausgewiesen. Die zu veräußernde Gesellschaft firmiert als WILKEN NEUTRASOFT GmbH und wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2009 an die WILKEN-Gruppe, Ulm, verkauft.

Die Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres wurde angepasst. Weitere Details sind dem Bereich „Anpassung der Vorjahreszahlen“ zu entnehmen.

## [1] Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche

### Angaben zu IFRS 5

TEUR	30.6.2009	30.6.2008
Umsatzerlöse	656	4.965
Aufwendungen und sonstige Erlöse	- 600	- 7.518
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>56</b>	<b>- 2.553</b>
Zinsergebnis	-	24
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>56</b>	<b>- 2.529</b>
Steuern	-	400
Ergebnis nach Steuern, laufender Betrieb	56	- 2.129
Ergebnis der Entkonsolidierung	189	-
<b>Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche</b>	<b>245</b>	<b>- 2.129</b>
Steueraufwand (+)/-ertrag (-) aus der Veräußerung	82	-

Der Rückgang des Ergebnisses der Entkonsolidierung im Vergleich zum ersten Quartal 2009 beruht zum einen auf abschließenden Kaufpreisverhandlungen im Zusammenhang mit der Veräußerung der WILKEN NEUTRASOFT GmbH, zum anderen auf dem Verkauf der VOLKER WITZEL GmbH. Die als unwesentlich klassifizierte Enkelgesellschaft VOLKER WITZEL GmbH wurde im Rahmen der Portfoliobereinigung an den bisherigen Geschäftsführer und Minderheitsgesellschafter veräußert.

**[2] Ergebnis je Aktie\***

		<b>30.6.2009</b>	<b>30.6.2008</b>	<b>30.6.2009</b>	<b>30.6.2008</b>
		<b>2. Quartal</b>	<b>2. Quartal</b>	<b>1. Halbjahr</b>	<b>1. Halbjahr</b>
Ergebnis der INDUS-Aktionäre	TEUR	1.430	18.552	1.502	26.932
– Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	TEUR	1.320	781	– 245	2.129
= Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	TEUR	2.750	19.333	1.257	29.061
Im Umlauf befindliche Aktien	Tausend Stück	18.370	18.370	18.370	18.370
Ergebnis je Aktie fortgeführte Geschäftsbereiche	EUR	0,15	1,05	0,07	1,58
Ergebnis je Aktie aufgebene Geschäftsbereiche	EUR	– 0,07	– 0,04	0,01	– 0,12

\* Vorjahreszahlen gemäß Anpassung

Das Ergebnis je Aktie betrifft nach IAS 33 das Konzernergebnis nach Steuern aus dem fortzuführenden Geschäft. Das Ergebnis je Aktie ist aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche und der im Jahresdurchschnitt in Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

Im Falle der Ausübung des genehmigten Kapitals werden in Zukunft Verwässerungen eintreten.

**Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung:****[3] Materialaufwand**

TEUR	<b>30.6.2009</b>	<b>30.6.2008</b>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	– 143.028	– 198.649
Bezogene Leistungen	– 18.696	– 24.148
<b>Summe</b>	<b>– 161.724</b>	<b>– 222.797</b>

**[4] Personalaufwand**

TEUR	<b>30.6.2009</b>	<b>30.6.2008</b>
Löhne und Gehälter	– 94.935	– 101.605
Soziale Abgaben und Altersversorgung	– 18.445	– 18.388
<b>Summe</b>	<b>– 113.380</b>	<b>– 119.993</b>

**[5] Abschreibungen**

TEUR	<b>30.6.2009</b>	<b>30.6.2008</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	– 16.947	– 16.215
Planmäßige Abschreibungen auf Mehrwerte im Konzern	– 3.057	– 3.634
<b>Summe</b>	<b>– 20.004</b>	<b>– 19.849</b>

**[6] Sonstiger betrieblicher Aufwand**

TEUR	30. 6. 2009	30. 6. 2008
Betriebsaufwendungen	- 18.340	- 20.742
Vertriebsaufwendungen	- 18.422	- 22.827
Verwaltungsaufwendungen	- 11.248	- 9.162
Übrige Aufwendungen	- 3.609	- 5.554
<b>Summe</b>	<b>- 51.619</b>	<b>- 58.285</b>

**[7] Zinsergebnis**

TEUR	30. 6. 2009	30. 6. 2008
Zinsen und ähnliche Erträge	798	1.774
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 13.991	- 14.130
= Zinsen operatives Geschäft	- 13.193	- 12.356
Zinsen IFRS: Marktwerte Zinsswaps	- 799	2.031
Zinsen IFRS: Minderheitsanteile	332	- 544
= Zinsen IFRS	- 467	1.487
<b>Summe</b>	<b>- 13.660</b>	<b>- 10.869</b>

**[8] Ertragsteuern**

Der Ertragsteueraufwand wird im Zwischenabschluss auf Basis der Prämissen der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet.

**Erläuterungen zu ausgewählten Bilanzpositionen:****[9] Immaterielle Vermögenswerte**

TEUR	30. 6. 2009	31. 12. 2008
Aktiviertete Entwicklungskosten	9.223	8.761
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	8.291	8.599
<b>Summe</b>	<b>17.514</b>	<b>17.360</b>

**[10] Sachanlagen**

TEUR	30. 6. 2009	31. 12. 2008
Grundstücke und Gebäude	120.174	120.810
Technische Anlagen und Maschinen	86.239	90.252
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.713	29.118
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.855	10.483
<b>Summe</b>	<b>244.981</b>	<b>250.663</b>

**[11] Forderungen**

TEUR	30. 6. 2009	31. 12. 2008
Forderungen an Kunden	97.643	95.068
Zukünftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	10.610	8.448
Forderungen an assoziierte Unternehmen	771	1.030
<b>Summe</b>	<b>109.024</b>	<b>104.546</b>

**[12] Vorräte**

TEUR	30. 6. 2009	31. 12. 2008
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	56.210	60.737
In Arbeit befindliche Erzeugnisse	41.475	44.864
Fertige Erzeugnisse und Waren	57.391	65.593
Geleistete Anzahlungen	1.061	853
<b>Summe</b>	<b>156.137</b>	<b>172.047</b>

## Segmentberichterstattung

Aus der Anwendung des IFRS 8 ergeben sich keine strukturellen Änderungen für die Segmentberichterstattung der INDUS-Gruppe. Die Zuordnung der Gesellschaften zu den Segmenten wird durch die Absatzmärkte der Gesellschaften bestimmt.

Die Segmentinformationen stellen die fortgeführten Bereiche dar, die Vorjahreszahlen sind dementsprechend angepasst.

### Segmentbericht nach IFRS 8

<b>1. Halbjahr 2009</b> TEUR	Bau- industrie	Maschi- nenbau	Auto- mobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Beteili- gungen	Summe Seg- mente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	98.250	64.548	82.939	45.591	73.642	364.970	487	365.457
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	3.026	2.063	5.803	4.823	4.815	20.530	- 20.530	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>101.276</b>	<b>66.611</b>	<b>88.742</b>	<b>50.414</b>	<b>78.457</b>	<b>385.500</b>	<b>- 20.043</b>	<b>365.457</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>10.312</b>	<b>5.144</b>	<b>- 3.961</b>	<b>4.616</b>	<b>5.205</b>	<b>21.316</b>	<b>- 555</b>	<b>20.761</b>
Abschreibungen	- 2.319	- 1.536	- 9.524	- 3.013	- 3.612	- 20.004	-	- 20.004
- davon Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	- 568	- 90	- 1.502	- 8	- 889	- 3.057	-	- 3.057
Investitionen	1.654	2.564	5.781	1.689	2.708	14.396	-	14.396
<b>Zusätzliche Information: EBITDA</b>	<b>12.631</b>	<b>6.680</b>	<b>5.563</b>	<b>7.629</b>	<b>8.817</b>	<b>41.320</b>	<b>- 555</b>	<b>40.765</b>

<b>1. Halbjahr 2008</b> TEUR	Bau- industrie	Maschi- nenbau	Auto- mobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Beteili- gungen	Summe Seg- mente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	105.589	76.693	138.235	50.821	89.545	460.883	1.216	462.099
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	3.225	1.777	8.117	5.613	8.950	27.682	- 27.682	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>108.814</b>	<b>78.470</b>	<b>146.352</b>	<b>56.434</b>	<b>98.495</b>	<b>488.565</b>	<b>- 26.466</b>	<b>462.099</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>13.254</b>	<b>10.203</b>	<b>15.583</b>	<b>7.404</b>	<b>11.207</b>	<b>57.651</b>	<b>- 2.427</b>	<b>55.224</b>
Abschreibungen	- 2.386	- 1.416	- 9.453	- 2.983	- 3.611	- 19.849	-	- 19.849
- davon Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	- 804	- 107	- 1.802	- 10	- 911	- 3.634	-	- 3.634
Investitionen	2.536	1.572	9.374	2.749	2.678	18.909	-	18.909
<b>Zusätzliche Information: EBITDA</b>	<b>15.640</b>	<b>11.619</b>	<b>25.036</b>	<b>10.387</b>	<b>14.818</b>	<b>77.500</b>	<b>- 2.427</b>	<b>75.073</b>

## Segmentbericht nach IFRS 8

<b>2. Quartal 2009</b>								
TEUR	Bau- industrie	Maschi- nenbau	Auto- mobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Beteili- gungen	Summe Seg- mente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	53.783	31.068	41.499	23.357	36.929	186.636	391	187.027
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.595	1.236	3.354	2.503	2.585	11.273	- 11.273	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>55.378</b>	<b>32.304</b>	<b>44.853</b>	<b>25.860</b>	<b>39.514</b>	<b>197.909</b>	<b>- 10.882</b>	<b>187.027</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>8.047</b>	<b>1.642</b>	<b>- 3.214</b>	<b>2.645</b>	<b>2.437</b>	<b>11.557</b>	<b>305</b>	<b>11.862</b>
Abschreibungen	- 1.146	- 770	- 4.726	- 1.497	- 1.766	- 9.905	-	- 9.905
- davon Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	- 263	- 44	- 721	- 3	- 430	- 1.461	-	- 1.461
Investitionen	391	1.549	1.339	597	219	4.095	-	4.095
<b>Zusätzliche Information: EBITDA</b>	<b>9.193</b>	<b>2.412</b>	<b>1.512</b>	<b>4.142</b>	<b>4.203</b>	<b>21.462</b>	<b>305</b>	<b>21.767</b>
<hr/>								
<b>2. Quartal 2008</b>								
TEUR	Bau- industrie	Maschi- nenbau	Auto- mobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Beteili- gungen	Summe Seg- mente	Über- leitung	Konzern- abschluss
Umsatzerlöse mit externen Dritten	59.427	39.642	72.060	26.651	47.500	245.280	1.251	246.531
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1.484	1.058	3.767	2.329	4.344	12.982	- 12.982	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>60.911</b>	<b>40.700</b>	<b>75.827</b>	<b>28.980</b>	<b>51.844</b>	<b>258.262</b>	<b>- 11.731</b>	<b>246.531</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>9.365</b>	<b>4.921</b>	<b>9.015</b>	<b>3.997</b>	<b>6.562</b>	<b>33.860</b>	<b>- 1.395</b>	<b>32.465</b>
Abschreibungen	- 1.195	- 727	- 4.762	- 1.507	- 1.776	- 9.967	-	- 9.967
- davon Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	- 402	- 53	- 901	- 5	- 456	- 1.817	-	- 1.817
Investitionen	1.295	627	5.103	1.545	2.176	10.746	-	10.746
<b>Zusätzliche Information: EBITDA</b>	<b>10.560</b>	<b>5.648</b>	<b>13.777</b>	<b>5.504</b>	<b>8.338</b>	<b>43.827</b>	<b>- 1.395</b>	<b>42.432</b>

Die folgende Tabelle leitet die Summe der operativen Ergebnisse der Segmentberichterstattung über zum Ergebnis vor Steuern der Konzern-Ergebnisrechnung.

## Überleitungsrechnung

TEUR	<b>1. Halbjahr 2009</b>	<b>1. Halbjahr 2008</b>	<b>2. Quartal 2009</b>	<b>2. Quartal 2008</b>
Segmentergebnis (EBIT)	21.316	57.651	11.557	33.860
- Nicht zugeordnete Bereiche	- 942	- 2.189	- 217	- 1.127
- Konsolidierungen	387	- 238	522	- 268
- Zinsergebnis	- 13.660	- 10.869	- 5.382	- 3.455
<b>= Ergebnis vor Steuern</b>	<b>7.101</b>	<b>44.355</b>	<b>6.480</b>	<b>29.010</b>

## Segmentbericht nach Regionen

**1. Halbjahr 2009**

TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	212.700	152.270	487	365.457
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	15.130	5.400	- 20.530	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>227.830</b>	<b>157.670</b>	<b>- 20.043</b>	<b>365.457</b>

**1. Halbjahr 2008**

TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	276.400	184.483	1.216	462.099
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	20.136	7.546	-27.682	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>296.536</b>	<b>192.029</b>	<b>- 26.466</b>	<b>462.099</b>

**2. Quartal 2009**

TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	109.899	76.737	391	187.027
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	7.584	3.689	- 11.273	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>117.483</b>	<b>80.426</b>	<b>- 10.882</b>	<b>187.027</b>

**2. Quartal 2008**

TEUR	Inland	Ausland	Überleitung	Konzern
Umsatzerlöse mit externen Dritten	147.276	98.004	1.251	246.531
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	7.114	5.868	- 12.982	-
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>154.390</b>	<b>103.872</b>	<b>- 11.731</b>	<b>246.531</b>

Die Regionalisierung des Umsatzes bezieht sich auf die Absatzmärkte. Ein weiterer Aufriss der Kategorie Ausland unterbleibt, da Umsätze in keinem weiteren Land die Wesentlichkeitsschwelle des IFRS 8 überschreiten. Die Risikostreuung der INDUS-Gruppe führt weiterhin dazu, dass kein Kunde einen Umsatzanteil von 10% am Gesamtumsatz erreicht, über den nach IFRS 8 zu berichten wäre.

### Anpassung der Vorjahreszahlen

Die Bilanzierung der aufgegebenen Geschäftsbereiche nach IFRS 5.34 erfordert eine Anpassung der Vorjahreszahlen, wie im Folgenden dargestellt:

#### Gewinn- und Verlustrechnung

Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung des Vorjahres TEUR	1. Halbjahr 2008 veröffentlicht	Anpassung IFRS 5	1. Halbjahr 2008 vergleichbar
<b>Umsatzerlöse</b>	467.064	- 4.965	462.099
Sonstige betriebliche Erträge	4.182	- 172	4.010
Aktiviertete Eigenleistungen	2.633	-	2.633
Bestandsveränderung	6.701	-	6.701
Materialaufwand	-224.428	1.631	- 222.797
Personalaufwand	- 124.422	4.429	- 119.993
Abschreibungen	- 19.849	-	- 19.849
Sonstiger betrieblicher Aufwand	- 59.915	1.630	- 58.285
Ergebnis aus at equity bewertetem Anteil	588	-	588
Finanzergebnis	117	-	117
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>52.671</b>	<b>2.553</b>	<b>55.224</b>
Zinserträge	1.826	- 52	1.774
Zinsaufwendungen	- 12.671	28	- 12.643
Zinsergebnis	- 10.845	- 24	- 10.869
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>41.826</b>	<b>2.529</b>	<b>44.355</b>
Steuern	- 14.614	- 400	- 15.014
Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche	-	- 2.129	- 2.129
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>27.212</b>	<b>-</b>	<b>27.212</b>
davon Minderheitsanteile	- 280	-	- 280
davon Anteile der INDUS-Aktionäre	26.932	-	26.932
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	1,47	0,12	1,58

### **Beziehungen zu nahestehenden Personen**

Die Beziehungen zu nahestehenden Personen betreffen im Wesentlichen die laufenden Vergütungen von Mitgliedern des Managements in Schlüsselpositionen, des Vorstands und des Aufsichtsrates. Weiterhin bestehen Beraterverträge und Miet- oder Leasingverträge zu Minderheitsgesellschaftern beziehungsweise deren Angehörigen und Geschäftsvorgänge zu assoziierten Unternehmen.

Im Halbjahresabschluss ist nicht über Veränderungen der Verhältnisse zu berichten, die sich wesentlich von denen im Jahresabschluss 2008 unterscheiden.

### **Ereignisse nach dem Quartalsstichtag**

Nach dem Schluss des zweiten Quartals 2009 gab es keine Vorgänge von besonderer Bedeutung.

### **Prüferische Durchsicht des Konzernabschlussprüfers**

Weder der Halbjahresabschluss zum 30. Juni 2009 noch der Abschluss zum 30. Juni 2008 wurden einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bergisch Gladbach, im August 2009

Der Vorstand



Helmut Ruwisch



Jürgen Abromeit



Wolfgang E. Höper



Dr. Johannes Schmidt

**INDUS Holding AG**  
Kölner Straße 32  
51429 Bergisch Gladbach  
Postfach 10 03 53  
51403 Bergisch Gladbach  
Telefon: 0 22 04/40 00-0  
Telefax: 0 22 04/40 00-20  
Internet: [www.indus.de](http://www.indus.de)  
E-Mail: [indus@indus.de](mailto:indus@indus.de)

**Ansprechpartnerin für  
Öffentlichkeitsarbeit & Investor Relations:**  
Regina Wolter  
Telefon: 0 22 04/40 00-70  
Telefax: 0 22 04/40 00-20  
E-Mail: [wolter@indus.de](mailto:wolter@indus.de)

**Herausgeber:**  
INDUS Holding AG,  
Bergisch Gladbach

**Konzept/Gestaltung:**  
Baisch Creative Consulting, Düsseldorf

**Satz und Lithos:**  
ADDON Technical Solutions, Düsseldorf

**Druck:**  
KleverDigital, Bergisch Gladbach

Dieser Sechsmonatsbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Fassungen dieses Berichts stehen im Internet unter [www.indus.de](http://www.indus.de) zur Ansicht oder zum Download bereit.

Der Sechsmonatsbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen. Gründe hierfür können verschiedene Risikofaktoren und Ungewissheiten sein, wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Wechselkurschwankungen sowie weitere Einflussfaktoren. Die INDUS Holding AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, die in diesem Sechsmonatsbericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

